

## Sitzung des Schulausschusses

**GROßBURGWEDEL (r/bs).** Die nächste öffentliche Sitzung des Schulausschusses findet am Donnerstag, 8. Februar, um 18.30 Uhr im Amtshof, Auf dem Amtshof 8, Großburgwedel, statt. Auf der Tagesordnung ste-

hen unter anderem die Erweiterung der Sonnenblumenschule Thönse, Bereitstellung eines Schulsozialarbeiters für alle Grundschulen sowie die Sanierung des Gymnasiums Großburgwedel.

## Kinderbetreuung in den Ferien

**BURGWEDEL (bs).** Ferienbetreuungen sind ein fester Bestandteil der Betreuungsangebote in Burgwedel. Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet die Stadt Burgwedel berufstätigen Eltern die Möglichkeit, ihre

sechs- bis zehnjährigen (Grundschul-) Kinder in den Ferien durch pädagogische Fachkräfte betreuen zu lassen.

Die Vorbereitungen für die Betreuungsangebote 2024 laufen aktuell auf Hochtouren. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich und erfolgt online über die Seite des Ferienpasses der Jugendpflege der Stadt Burgwedel unter [www.ferienpass-burgwedel.de](http://www.ferienpass-burgwedel.de). Alle Kinder, bei denen die Anmeldebedingungen erfüllt sind und der Anmeldevorgang abgeschlossen ist, haben automatisch einen Garantiespruch auf einen Platz in der jeweiligen Ferienbetreuung.

Seien Sie dabei:  
**LIQUI MOLY Handball-Bundesliga**

**TSV Burgdorf**  
vs.  
**VfL Gummersbach**

**Mittwoch, 07. Februar 2024**  
Anwurf 19:00 Uhr in der ZAG Arena Hannover

3389401\_002623

### Lehrer Linke: Lernen „ist lernbar“

**Lern-Coach und Schulberater**

erteilt Nachhilfe in den Schulformen GS und Sek. I in den Fächern D, Mathe, Bio, Ch

*bin zertifiziert für den Bildungsgutschein nach dem Gesetz „Bildung und Teilhabe“*

**Kontakt:**  
Henning Linke  
Tel. 0171/9948899,  
[helinke@yahoo.de](mailto:helinke@yahoo.de)

5601401\_002624

## Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio



**5.799,00 €**  
inklusive Montage  
Nur begrenzte Stückzahl

## Alu-Terrassendach

**Maße: 4000 x 3000 mm**  
inkl. 10 mm Verbundsicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter  
Bäckerstraße 3A Mo bis Fr 9 – 18 Uhr  
Sarstedt-Hoteln Samstags 10 – 13 Uhr  
Fon 0 50 66 / 90 26-0 [www.tischlerei-othmer.de](http://www.tischlerei-othmer.de) Folgen Sie uns auf 

**Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!**

4612901\_002624

## expert

Mit den besten Empfehlungen

### BURG DORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH  
31303 Burgdorf · Weserstr. 1  
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33  
[www.expert-burgdorf.de](http://www.expert-burgdorf.de)

(Firmensitz: Burgdorf)  
31275 Lehrte · Parkstr. 30  
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0  
[www.expert-lehrte.de](http://www.expert-lehrte.de)

(Firmensitz: Burgdorf)  
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3  
Tel. 05141/93456-0  
[www.expert.de/celle](http://www.expert.de/celle)

Angebot gültig bis 09.02.24

## COUPON DER WOCHE



**PS5-Spiel – Tekken 8 - Launch Edition**  
• FSK: 12

**65,-**

4654501\_002624

# Wird der Mörder von Ulla Lilienthal endlich gefunden?

Polizei hat die Plakate zu dem Mordfall aus dem Jahr 1985 wieder abgenommen – und zieht eine positive Bilanz



Ermittlungen im Fall Ulla Lilienthal: Kommissarin Anabel Vater (links), hier mit Kollegin Romy Leonhardt, hatte kurz vor Weihnachten mit ihrem Team Plakate und Poster verteilt – unter anderem am Burgwedeler Rathaus.

Foto: Thea Ball

**BURGWEDEL (tal).** Zwischen den Metallstangen an der Mauer am Rathaus in Großburgwedel klafft jetzt wieder eine Lücke. Die Polizei hat das Banner mit der Aufschrift „Wer ist mein Mörder“ abgenommen, auch an den meisten anderen Stellen sind die Plakate verschwunden.

Seit kurz vor Weihnachten suchte die Cold-Case-Einheit der Polizei Hannover mittels Plakaten und Flyern in Burgwedel und Isernhagen nach neuen Hinweisen zum Mordfall Ulla Lilienthal aus dem Jahr 1985. Für Hinweise, die zum Täter führen, lobte die Polizei 5000 Euro aus. Was hat die Aktion gebracht?

Fest steht: Die Polizei hat neue Hinweise in dem Fall erhalten. Die ersten waren schon wenige Tage nach dem Aufhängen der

Plakate eingegangen. „Wir sind den Hinweise abzuarbeiten“, sagt Kommissarin Anabel Vater, die die Ermittlungen in dem Fall leitet. Wie viele es sind, verrät sie nicht. Auch lasse sich „zeitlich gar nicht abschätzen“, bis wann die Auswertung abgeschlossen sei, sagt Vater. Das hänge ganz davon ab, wohin die einzelnen Aussagen führten. „Aus einem Hinweis können sich fünf neue ergeben“, so Vater. Auch falle der Aufwand sehr unterschiedlich aus. Manchmal sei es mit zwei Anrufen oder einer Vernehmung getan – und manchmal eben auch nicht, erklärt die Kommissarin.

Insgesamt zieht Vater eine positive Bilanz. „Wir haben auf jeden Fall gutes Feedback bekommen.“ Einerseits bezieht sie

das auf die Rückmeldung von den Angehörigen von Ulla Lilienthal. „Die sind froh, dass wir uns noch mal kümmern“, sagt Vater. Der Fall liegt inzwischen 39 Jahre zurück. Ulla Lilienthal aus Isernhagen H.B. wurde am 23. Januar 1985 in Großburgwedel das letzte Mal gesehen. Wenige Wochen später, am 10. Februar 1985, fand man die 15-Jährige in einem Waldstück bei Fuhrberg tot auf. Der Mörder wurde nie gefasst.

Andererseits hätten sie und ihre Kolleginnen und Kollegen aber auch schon beim Aufhängen und Verteilen der Plakate und Flyer eine positive Rückmeldung bekommen, sagt Vater. So habe die Polizei etwa in vielen Geschäften ohne Probleme den Aufruf platzieren dürfen.

Die Beamten hatten am 20. Dezember drei 2,20 mal 2,20 Meter große Banner sowie drei Plakate mit den Maßen zwei Meter mal 60 Zentimeter in Großburgwedel aufgehängt. Darüber hinaus verteilte das Team rund 100 kleinere Poster an Bushaltestellen, in Arztpraxen und in Geschäften in Großburgwedel und in den Isernhagener Altdörfern. Zudem erhielten 11.000 Haushalte in Burgwedel und Isernhagen einen Flyer per Post – weitere 9000 hatte die Polizei drucken lassen, um sie in Geschäften auszulegen.

Die Cold-Case-Einheit war 2019 bei der Polizeidirektion Hannover ins Leben gerufen worden. Nach und nach nehmen sich die Ermittlerinnen und Ermittler ungeklärte Fälle vor

und versuchen – auch mithilfe inzwischen neuer Methoden – sie doch noch zu lösen. Mit dem Fall Ulla Lilienthal beschäftigen sich Vater und ihr Team seit Oktober 2022.

Selbst wenn die Polizei auch dieses Mal den Mörder von Ulla Lilienthal nicht findet, muss das Vater zufolge nicht heißen, dass der Fall endgültig ad acta gelegt wird. Mord verjährt nicht. Es könne immer wieder passieren, dass man neue Ermittlungsansätze finde, so Vater. „Damals wusste man ja schließlich auch noch nicht, dass man jetzt DNA-Spuren auswerten kann.“

Hinweise zum Fall Ulla Lilienthal nimmt der Kriminaldauerdienst der Polizei Hannover unter Telefon (0511) 109555 entgegen.

## 1240 Dienststunden geleistet

Freiwillige Feuerwehr Oldhorst zieht positive Jahresbilanz

**OLDHORST (r/bs).** Nach den Jahren der Corona-Einschränkungen sei das Jahr 2023 erstmals wieder planmäßig verlaufen, betonte Ortsbrandmeister Lübke auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oldhorst. „Das Osterfeuer war wie immer gut besucht und auch der Tag der offenen Tür am 7. Mai entwickelte sich zu einem Erfolg“, so Lübke.

Die Feuerwehr Oldhorst habe vier technische Hilfeleistungen durchgeführt, erläuterte der Ortsbrandmeister. Nach einem Gewitter musste eine stark beschädigte Birke neben dem Ortseingang Oldhorst gefällt werden, am zweiten Weihnachtsfeiertag war die Oldhorster Feuerwehr in die Hochwasserlage in Großburgwedel eingebunden und anschließend musste noch ein Keller in Oldhorst ausgepumpt werden. Bei dem Dachstuhlbrand in Fuhrberg stellte die Oldhorster Feuerwehr AGT-Zelt bereit, in der Atemschutzgeräteträger nach ihrem Einsatz die verdreckte Bekleidung tauschen und sich erfrischen konnten.

Durch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Oldhorst seien 2023 96 Dienste mit insgesamt 1240 Dienststunden geleistet worden. Insgesamt habe es fünf Einsätze für die Feuerwehr Oldhorst gegeben. Das Kleinlöschfahrzeug fuhr 2023 insgesamt 592 Kilometer.



Erfreulich sei die Mitgliederentwicklung, betonte Ortsbrandmeister Lübke. Zum Jahreswechsel seien acht aktiver Kameradinnen und Kameraden in die Wehr eingetreten. Somit sei die Zukunft vorerst gesichert.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Ortsbrandmeister Hartmut Lübke und der stellvertretende Ortsbrandmeister Andreas Tietgen zum Oberlöschmeister befördert. Feuerwehrkamerad Nils Dühlmeier wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Darüber hinaus erhielt Kameradin

Bärbel Lübke das Feuerwehrerehrenzeichen für ihre 25-jährige und Frank Dühlmeier das Feuerwehrerehrenzeichen für seine 40-jährige Mitgliedschaft.

**Brandabschnittsleiter Volker Kluth verleiht Bärbel Lübke das Feuerwehrerehrenabzeichen für 25-jährige-Mitgliedschaft sowie Frank Dühlmeier das Feuerwehrerehrenabzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft.**

Foto: Privat



Stadtbrandmeister Carsten Rüdiger ernannt Ortsbrandmeister Lübke sowie den stellvertretenden Ortsbrandmeister Andreas Tietgen zu Oberlöschmeistern: Stadtbrandmeister Carsten Rüdiger (von links) Ortsbrandmeister Hartmut Lübke, Stellv. Stadtbrandmeister Florian Leisenberg, Stellv. Ortsbrandmeister Andreas Tietgen und Stellv. Stadtbürgermeister Michael Kranz.

Foto: Privat